

## Mitteilungen

beiter der Medien, wird die große Bedeutung unabhängiger, kritischer und sachkundiger Information in der Beziehung zwischen Öffentlichkeit und Denkmalpflege beziehungsweise Denkmalschutz klar zum Ausdruck gebracht. *Doris Ast*

### Deutscher Preis für Denkmalschutz 1979

*Martin Geier*, Redakteur der Stuttgarter Zeitung, wurde vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz im Rahmen des Deutschen Preises für Denkmalschutz mit einem Reisestipendium ausgezeichnet. Der 1978 erstmals vergebene Preis, der in Form des Karl-Friedrich-Schinkel-Ringes, von Ehrengaben und von Reisestipendien verliehen wird, ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet. Mit ihm würdigt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz Persönlichkeiten oder Personengruppen, die durch ihre Initiative wesentlich zur Erhaltung und Rettung von Gebäuden, Ensembles, Altstadtkernen und Dörfern beigetragen haben. Darüber hinaus gilt er auch Vertretern der Medien, die in beispielhafter Weise auf Probleme des Denkmalschutzes aufmerksam gemacht haben.

Die Arbeit *Martin Geiers* in der Landredaktion seiner Zeitung beschränkt sich nicht auf Berichterstattung über aktuelle Fälle der Denkmalpflege. Er greift in kritisch fruchtbarer Weise fachliche und denkmalpolitische Fragen auf, um auf der für dieses Thema notwendigen breiten Ebene, Sinn, Möglichkeiten und Wirkungen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes zu analysieren und darzulegen. In der Laudatio anlässlich der Preisverleihung am 3. Dezember 1979 in Heidelberg hieß es: „Die treffende, originell formulierte Berichterstattung aus aktuellem Anlaß macht die grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Problemen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege auch für eine breite Öffentlichkeit durchsichtig und lädt zur Beschäftigung mit diesem Thema ein.“

Damit fand zum zweitenmal ein Stuttgarter Redakteur bundesweite Anerkennung: 1978 hatte *Heidi Barbara Kloos* von der Redaktion Land und Leute des Süddeutschen Rundfunks ein Reisestipendium erhalten für ihre kontinuierliche und anschauliche Berichterstattung über Fälle der Praxis und ihre Kommentare, die „sich durch Witz, Klarheit und Überzeugungskraft“ auszeichnen.

Mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz, den in diesem Jahr zwanzig Persönlichkeiten erhielten, darunter Vertreter von Verbänden, Initiativen und elf Mitar-